

An Stelle eines Vorwortes	5
Einführung: Wilde Jungen, - Wesensmerkmal der Deutschen Jugendbewegung	11
Impressionen vom Veteranentreffen 2011	18
„Wild und fromm“, - Wiederbegegnung mit der eigenen Vergangenheit	19
I. Weichenstellungen und Neuanfänge der Hamelner CP-Arbeit 1960	20
<i>Zum Thema (1): „Fahrtennamen“</i>	22
II. Wie in Hameln 1948 die CP-Arbeit begann	23
a) Die Wurzeln Hamelner CP-Arbeit in Duingen	23
b) Die Anfänge der CP-Arbeit in Hameln 1948	26
<i>Zum Thema (2): „Das Lied in der Goldenen Horde 1948“</i>	29
c) Pfadfindertreffen in Luftschutzbunkern	30
<i>Zum Thema (3): „Singen mit dem 'Wimmerschinken'“</i>	32
d) Wie „Heika“ versuchte, eine wilde Jungenhorde zu zähmen	33
III. „Kovie“, - Weg, Ziele und Arbeit eines charismatischen Pfarrers in der Wiederaufbauzeit	37
a) Kindheit, Jugend, Studium, Wehrdienst	37
<i>Zum Thema (4): „Kovies theologische Prägung“</i>	38
<i>Zum Thema (5): „Pfarrer beim Militär?“</i>	38
b) Zwischen Nationalsozialismus und Theologie	39
<i>Zum Thema (6): „Die Thüringer Deutschen Christen“</i>	40
c) Kovies Neubeginn nach dem Krieg und in Hameln	41
d) Erste Anfänge der Gemeinde- und Jugendarbeit in Hameln-Süd-Ost	43
e) Wie Kovie von den Anfängen der Pfadfinderarbeit in Hameln lernte	46
<i>Zum Thema (7): „Von den ‚Neudietendorfer Grundsätzen‘ der Christlichen Pfadfinder bis zum Wiederbeginn nach dem Krieg“</i>	47
<i>Zum Thema (8): „'Kovie' oder 'Kowie'“</i>	49
IV. Meine ersten Schritte in Hameln	51
a) Kinderstunde und Wölflingsarbeit	51
b) Zeuge der Gründung der Basberg-Gemeinde	57
c) Welche Bedeutung das Sternbertreffen auch für „kleine“ Jungen hat	59
d) Das neue Gemeindehaus am Basberg wird zum Treffpunkt	61
V. Pfadfinderarbeit auf dem Basberg	65
a) Vom Wölfling zum Pfadfinder	65
<i>Zum Thema (9): „Pfadfindergruß und Pfadfinderversprechen“</i>	66
b) Einübung ins bündisch geprägte Pfadfinderleben	66

<b>Zum Thema (10): „Baden-Powell, der Stammvater aller Pfadfinderarbeit, und die ersten Christlichen Pfadfinder in Deutschland“</b>	67
c) Burg Sternberg — Turbolader für Pfadfinderarbeit	70
<b>VI. Die Adler und das bündische Leben</b>	72
a) Die „Adler“ treten ans Licht	72
b) Bündisches und anderes Pfadfinderleben	77
<b>Zum Thema (11): „Die 'Juja', die besser 'Jublu' heißen sollte“</b>	78
<b>Zum Thema (12): „'tusk', - ein Prototyp des 'wilden Mannes'“</b>	79
c) Bündische Kleidung, die Fahrt und die Symbole	82
<b>Zum Thema (13): „Fahrt, Lager und Musik“</b>	83
d) Die hohe Zeit der „Adler“	84
<b>Zum Thema (14): „Die Kohte, - ein Erkennungszeichen der 'Bündischen'“</b>	89
e) Ein gescheiteres Stadtspiel und andere Spiele	90
<b>Zum Thema (15): „Spielend bei der Sache“</b>	92
<b>VII. Von den grauen zu den schwarzen Adlern</b>	95
a) Durch Krisen bei „Kreuzfähnlein“ zu neuem Aufschwung	95
<b>Zum Thema (16): „Heimabende, - Lebenselixier der bünd. Pfadfinderarbeit“</b>	97
b) Der „Elder Statesman“ durchschlägt den gordischen Knoten	98
c) Eine spannende Odenwald-Spessartwanderung fürs Leben	100
d) Eine Zeitungsaktion mit Langzeitwirkung	102
e) Von den „Grauen“ zu den „Schwarzen Adlern“	102
<b>Zum Thema (17): „Lagerleben und Spiel in pfadfind. und bünd. Tradition“</b>	104
f) Ein gefülltes Jahr 1959	105
<b>Zum Thema (18): „Die 'Sippe' in der Pfadfindertradition“</b>	109
g) „Voll beschäftigt“ — Höhepunkte im Sippenleben 1959	113
h) Ein grandioser Stammeselterabend	108
i) Eine Winterfahrt ohne Schnee	111
<b>VIII. Neue Anfänge in einer neuen Zeit</b>	113
a) Qualifizierungen	113
b) Neue Gruppen, neue Aufgaben	114
c) Beteiligung auf Stadtebene 17. Juni	118
<b>Zum Thema (19): „Bündische Symbole und Hitlerjugend“</b>	119
d) Hemd, Lilie, Halstuch, Deutschlandband	120
e) Ausweise und Stände der CP	123
<b>IX. Wolfgang Theopolds Gemeindearbeit und die Anfänge der Pfadfinderarbeit von „Florian Geyer“</b>	125

a) Das spannende Leben des Pastors und Barlach-Freundes Wolfgang Theopold	130
b) Hameln in den 50-er Jahren	136
c) Der Neuaufbau von Gemeinde- und Jugendarbeit im „Haus der Begegnung“ im Hamelner Klütviertel ab 1959	139
d) Auf dem Weg zur Christlichen Pfadfinderarbeit im Klütviertel	142
<b>X. Aus dem Tagebuch der Siedlung „Florian Geyer“</b>	144
a) Die erste Pfadfinderhütte	144
b) Der Name, und der erste Wimpel und der erste Siedlungsführer von „Florian Geyer“	149
c) Das 12. Sternbergtreffen, - der eigentliche Geburtstag der Siedlung „Florian Geyer“	151
<b>Zum Thema (20): „Das Fahrtenlied, - die bündische Geheimbotschaft“</b>	153
1. Fahrtenlieder beim Singewettbewerb 1960 in Sternberg	153
2. Die Stammes- und Sippenlieder der CP in Hameln	154
d) Eine Harzfahrt mit „Alten“ und „Neuen“	156
e) Ein Weihnachtsrundbrief von Kovie	158
f) „Lapa“, „v1“ und „v2“ bringen die Siedlung „Florian Geyer“ in Schwung	159
<b>XI. Weiterbau auf Stadtebene</b>	161
a) Abschied von den „Adlern“	161
b) „Advo“ - eine legendäre Figur der Hamelner Pfadfinderszene	162
c) Jan-Hein und die Älterenarbeit auf Hamelner Ortsringebene	167
<b>XII. Der Weg zur Stammwerdung von „Florian Geyer“</b>	171
a) „Krischan“ - und (k)ein verlorenes Schuljahr	171
b) Günther - und der Weg der Siedlung „Florian Geyer“ zum Stamm	173
<b>XIII. Nachwort: Jugendarbeit im Rückblick</b>	176
<b>XIV. Ausblick: „Wild und fromm“, - ein herausforderndes Begriffspaar aktueller Jungenerziehung</b>	179
<b>ANHANG.</b>	182
<b>I. Grundsätze der Christlichen Pfadfinderbewegung</b>	183
<b>II. Die Lieder – die bündische „Geheimbotschaft“</b>	184
<b>III. Weitere Thesen zur Pfadfinderarbeit und zur Emanzipation der Jungen</b>	191
<b>IV. Frühe CP-Geschichte in Deutschland und Hameln</b>	192
<b>V. Literaturhinweise</b>	196
<b>VI. Dank</b>	197
<b>VII. Über den Verfasser</b>	197